



LANDESVERBAND SACHSEN

DER KLEINGÄRTNER e.V.

Landesverband Sachsen der Kleingärtner e.V. · Loschwitzer Str. 42 · 01309 Dresden

Naturnah gärtnern – besser leben

Folge 5: Unterkunft für Laufkäfer

Der Laufkäfer (Carabidae)

Sie sind 17 bis 28 mm groß. Aus der Familie der Laufkäfer möchte ich nur fünf Arten vorstellen, die wir am häufigsten in unserem Kleingarten antreffen.

Goldschmied (Carabus auratus) Er ist im Gegensatz zu seinen Artgenossen auch am Tag aktiv. Seine Hauptnahrung besteht ausschließlich aus Pflanzenschädlingen wie Nacktschnecken, Gehäuseschnecken, Würmern, Raupen und Puppen. Seine Larve ist ebenfalls tagaktiv und ein Räuber. Ein Käfer kann bis zu zehn Raupen am Tag vertilgen.

Gartenlaufkäfer (Carabus hortensis) Wenn die Dämmerung beginnt, geht er auf Jagd. Er ist nachtaktiv und wie der Goldschmied ein wertvoller Nützling für uns Kleingärtner.

Hainlaufkäfer (Carabus nemoralis) Er ist nachtaktiv und frisst Kleintiere wie Eulenraupen und Kartoffelkäferlarven. Die Larven des Hainlaufkäfers sind ebenfalls nachtaktiv.

Körniger Schaufelkäfer (Cychus caraboides) Diese Art erbeutet Kleintiere. Seine besondere Lieblingsnahrung sind Schnecken.

Grabkäfer (Pterostichus vulgaris) Dieser Käfer ist sehr nützlich, da er Insektenlarven vertilgt. Er soll auch einmal an einer Erdbeere naschen.

Unterkunft für Laufkäfer

Um die Laufkäferarten anzusiedeln, bedarf es nur kluger Überlegung, wenn man die Lebensbedingungen kennt. Die Laufkäfer lieben es kühl und tagsüber in der Regel dunkle, geschützte Stellen. Ich habe in meinem Kleingarten eine 1,5 m lange Steinmauer aus Natursteinen ca. 40 cm hoch im Winkel zum Brunnen gesetzt. In der Brunnenecke habe ich vier Lochziegelsteine zu einem Viereck gelegt. In die Mitte des Vierecks kommt etwas Laub und dieses wird mit einem Brett abgedeckt. Darauf Kieselsteine, so dass ein kleiner Kieselsteinhaufen entstanden ist. Dadurch habe ich Rückzugsgebiete und Überwinterungsmöglichkeiten für Laufkäfer geschaffen.

Laufkäfer siedeln sich auch gern in Todholzhaufen, kleinen Steinhaufen, Laubhaufen, gemulchten Hecken, hohlen Stubben oder kleinen Holzbrettern (auf Fuge übereinander gesetzt) an.

Zusammenfassung

Um die Nützlichkeit der Laufkäfer nochmals hervorzuheben, möchte ich die Schädlinge aufzählen, die zur Nahrung der Laufkäfer gehören. Nacktschnecken (graue und schwarze), Gehäuseschnecken, Würmer, Kohlweißlingsraupen, Kartoffelkäferlarven, Raupen und Puppen. Alles Schädlinge, die uns Kleingärtnern schon manchen Ärger und Kosten für chemische Bekämpfungsmittel bereitet haben.

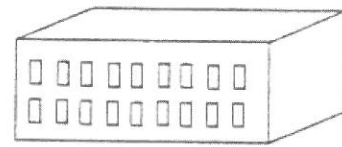
Unterkünfte für Laufkäfer

Wo nun sollen Laufkäferarten in einem „total aufgeräumten“ Kleingarten ein Rückzugs- bzw. Überwinterungsgebiet finden. Mit einer neuen Methode sehe ich den Bestand der Laufkäfer ernstlich gefährdet:

Der Laubstaubsauger im Kleingarten. Zur Krönung wird das Laub anschließend durch den Häcksler gegeben. Der sichere Tod vieler Nützlingsarten! Durch chemische Bekämpfungsmittel sind die Laufkäfer besonders gefährdet, da die meisten Arten nicht fliegen können und sich auf dem Gartenboden aufhalten. Viele Arten fressen Aas und damit die vergifteten Tiere. Es lohnt sich also, Kleinbiotope für Laufkäfer zu schaffen und sie in seinem Kleingarten direkt anzusiedeln.

Prinzipiskenen

4 Ziegelsteine mit runden oder rechteckigen Öffnungen werden zu einem Viereck gesetzt. Mit einem Holzbrett und Kieselsteinen abgedeckt. In einige Öffnungen der Ziegelsteine wird etwas Stroh gegeben und in die Mitte der Ziegelsteine etwas Laub.

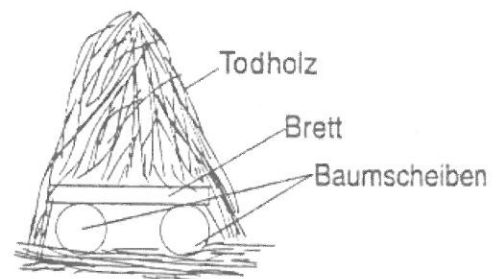


Natur- oder Ziegellochsteine zu einer kleinen Mauer setzen



Todholzhaufen

Auf 2 ca. 30 x 10 cm dicke Baumscheiben ein Brett legen und danach das Todholz ansichten. Zwischen die Baumscheiben etwas Laub legen.



Kieselsteine zu einem kleinen Haufen gesetzt.

